

Sportstättenförderprogramm des Landes NRW

Staatssekretärin Andrea Milz informiert WSVH

Zu einem Termin mit der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW, Andrea Milz, traf sich der Vorstand des Wassersportverein Honnef e.V., WSVH, am 3. April in seinen Clubräumen. Initiator dieses Treffens war Sebastian Wolff, 2. Vorsitzender des WSVH.



Andrea Milz informierte den Vorstand über das Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit diesem sollen Sportvereine und Sportverbände im Land finanziell unterstützt werden sollen. Es wurde initiiert um die Sportstätten zukunftsfest zu gestalten, und dem massiven Modernisierungstau entgegenzuwirken.

„Sportvereine und Sportverbände erhalten mit dem Sportstättenförderprogramm eine fundamentale Unterstützung, die zu einer deutlichen Verbesserung der Sportstätteninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen führen wird. Mit dieser Förderung unserer Sportvereine investieren wir in die Mitte der Gesellschaft“, so Andrea Milz.

Von 2019 bis 2022 stellt das Land NRW insgesamt 300 Millionen Euro bereit, zur Modernisierung und Instandsetzung, zur energetischen Sanierung und für den barrierefreien Ausbau von Sportstätten. Diese können im Rahmen von Projektanträgen als Zuwendung abgerufen werden. Die Veröffentlichung der konkreten Förderrichtlinien ist für Juni 2019 terminiert.

Förderfähig sind laut Programm sowohl Sportstätten im Eigentum der Sportvereine und Sportverbände als auch solche, die den Sportvereinen und Sportverbänden mittels langfristiger Pacht- und Mietverträge durch Kommunen zur Verfügung gestellt werden.

Andrea Milz: „Den Sportvereinen und Sportverbänden wird für das jeweilige Kommunalgebiet ein Budget zur Verfügung gestellt, dessen Aufteilung auf kommunaler Ebene im freundlichen Miteinander beschlossen werden muss.“ Die Vereine und Verbände können ihre Bewerbung beim Kreissportbund einreichen, der die Geldtöpfe verwaltet und die Zuschüsse vergibt. Derzeit bekommt die Stadt Bad Honnef 68.500 € an pauschaler Sportförderung von der NRW Landesregierung.

Der Technische Beigeordnete der Stadt Bad Honnef, Fabiano Pinto, nutzte zudem die Gelegenheit und informierte Andrea Milz über den derzeitigen Zustand des Toten Rheinarms, der unter starker Verlandung leidet und mehrmals im Jahr trocken fällt. Insbesondere im sonnigen und trocknen letzten Jahr bereitete dies den Motobootsportlern großen Ärger.



Bei einem anschließenden Rundgang besichtigte Andrea Milz die Ruderboote, das Bootshaus, den Trainingsraum, die Bootshalle, die Steganlagen für Motor- und Ruderboote sowie den Toten Rheinarm und bekam so auch einen ersten Eindruck von Sanierungsbedarf des WSVH-Gebäudes und seiner Anlagen.

